



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

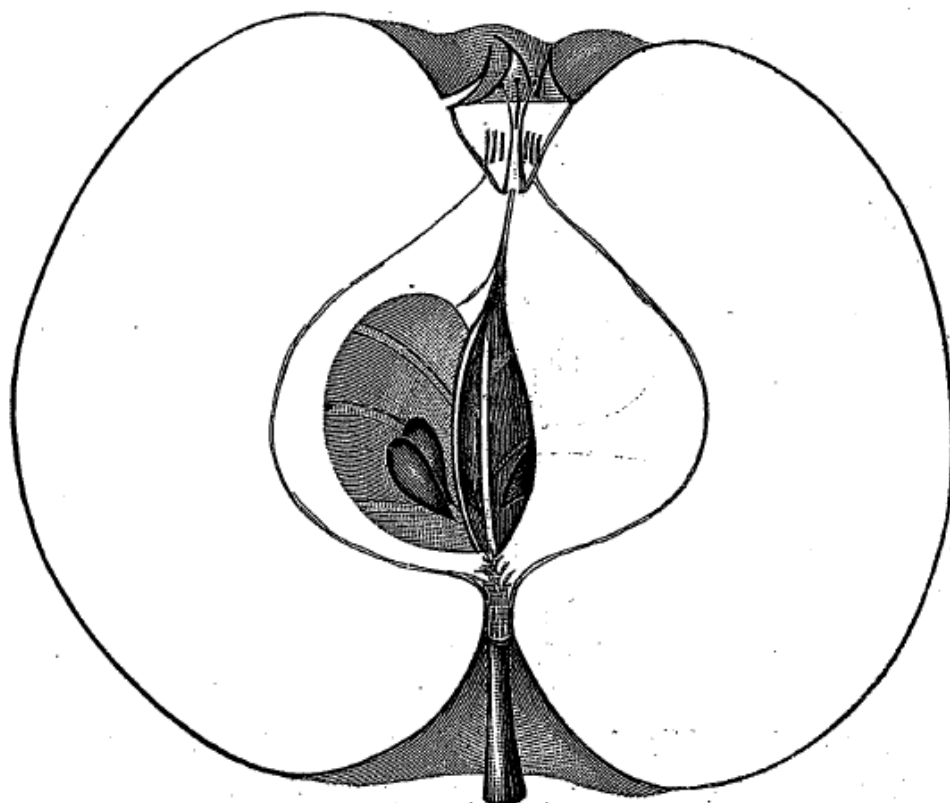
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



253. Dean's Küchenapfel (Eng.) ††, December bis März.

Dean's Codlin (Jamin et Durand, catal. descript.).

Gestalt 91:73—75, stark abgest. rundlich bis flachrund, mittelbauch. Hälften fast gleich oder wenig verschieden.

Kelch geschlossen, gross, grün und braun, langwollig. Blättchen breit, doch am Grunde getrennt, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. ziemlich tief und weit, zwischen breiten, sehr merklich über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, gut mitteldick, etwa 15 mm lang. Höhle tief, weit, eben, nicht oder wenig berostet.

Schale glatt, fast geschmeidig, grün, später heller, etwas gelblichgrün. Punkte sparsam, mässig dick, bräunlich. Andeutungen von Rost selten. Welkt nicht. Geruch ziemlich stark.

Kernhaus 41:38, länglich zwiebelf. Kammern 12:24, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, etwas zerrissen, ziemlich flach, offen. Achsenh. mittelbreit. Kerne zu 1 bis 2, langeiförmig, braun, meistens unvollkommen.

Kelchhöhle breiter, stumpfer Kegel, fast $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, nur in der Theilung flaumig. Staubfäden unter mittelständ.

Fleisch grünlichweiss, etwas grob, ziemlich mürbe, saftig, nicht gewürzt, nur weinsäuerlich, nicht merklich süss.

Die Früchte erhielt ich aus der Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von Simon-Louis in Metz.